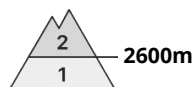
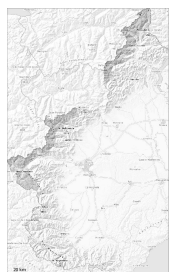


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 11.05.2025



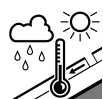
Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Der Neuschnee der letzten Tage kann auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m spontan abgleiten. Touren erfordern eine überlegte Routenwahl.

Am Vormittag wird in den Hauptniederschlagsgebieten oberhalb von rund 2600 m lokal die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht.

Der Neuschnee kann teilweise von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin Lawinen möglich, auch mittelgroße, Vorsicht im felsdurchsetzten Steilgelände sowie an Sonnenhängen zwischen etwa 2200 und 2800 m.

Unterhalb von rund 2600 m sind meist kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Hochgebirge, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Seit Mittwoch fielen lokal oberhalb von rund 2300 m 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fiel lokal Schnee bis auf 1600 m.

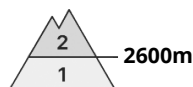
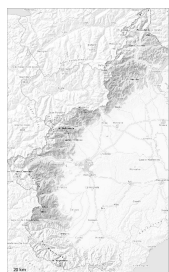
Der Wind blies im Westen in Gipfellagen mäßig. Unterhalb von rund 2800 m:

Der mittlere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer Schmelzharschkruste liegt.

Unterhalb von rund 1900 m liegt nur wenig Schnee. An Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m liegt noch viel Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 11.05.2025



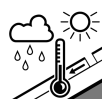
Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Der Neuschnee der letzten Tage kann auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m spontan abgleiten.

Der Neuschnee kann teilweise von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Dies vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten an sehr steilen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin Lawinen möglich, auch mittelgroße. Dies vor allem an Felswandfüßen sowie im extremen Steilgelände oberhalb von rund 2600 m. Unterhalb von rund 2600 m sind meist kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Hochgebirge, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Es fallen oberhalb von rund 2500 m lokal bis zu 10 cm Schnee.

Die hohe Luftfeuchtigkeit führte auch in hohen Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Unterhalb von rund 2800 m: Der mittlere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer Schmelzharschkruste liegt.

Unterhalb von rund 1900 m liegt nur wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 11.05.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der Sonneneinstrahlung.

Der obere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche.

Am Morgen günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.

Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreißen und zum Absturz bringen, Vorsicht an sehr steilen Hängen bei Sonneneinstrahlung.

Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 2400 m lokal bis zu 10 cm Schnee.

Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht rasch auf.

Unterhalb von rund 2000 m liegt kaum Schnee.

